

Econ

Das Theater im sechzehnten Jahrhundert aktiviert besondere Räumlichkeiten. Diese Entwicklung wird Moliere nehmen im siebzehnten Jahrhundert das Jahrhundert der Exzellenz in der Theater für zwei Richtungen: die barocke Theater der Shakespeare in England und Lope de Vega und Calderon in Spanien und dem klassischen Theater von Corneille, hacken und in Frankreich. Betont, Shakespeare, wie er Leidenschaften hat keine Tiefe in der menschlichen Seele zum Ausdruck ihrer innersten. Er kultivierte die drei wichtigsten Untergattungen dramatischen, Dramen, Komödien und Tragödien. In seiner menschlichen Tragödie macht die Zeichen in Symbole der großen Probleme des Menschen-Liebe (Romeo und Julia), die Frage (Hamlet) und Eifersucht (Othello).

Französischen Klassiker Theater Das Theater des siebzehnten Jahrhunderts in Frankreich war betroffen Wahrscheinlichkeit das gleiche Verlangen nach. Daher die Notwendigkeit der Arbeiten wurden unter der Herrschaft der drei Einheiten: Einheit der Handlung (angepasst an die heutige Realität oder Geschichte), Einheit des Ortes (eine Stufe) und Zeiteinheit (die Maßnahme nicht länger pro Tag). Neben der Tragödie soll die Comic werden getrennt, verfolgen eine moralische und beobachten Sie den Anstand der Poesie. Stand Corneille und Moliere. Molieres Komödien sind die Zeichen: die Wirkung von Interesse als Mittel, um Zeichen zu einem fertigen Gemälde der. Der Protagonist ist in der Regel ein Defekt verkörpern den höchsten Grad. Dies geschieht in der Geizige, Der eingebildete Kranke. Alle enthalten einen moralischen Zweck: lächerlich zu machen und die Laster anzuprangern.

Novel in England in England achtzehnten Jahrhundert festigt den modernsten der literarischen Gattungen, der Roman, der Erfolg erreicht eine Qualität und ein außergewöhnliches. Die große Jahrhundert der englische Roman beginnt mit zwei großen Werken: Robinson Crusoe und Gulliver's Travels.

Romantik war Jahrhunderts entwickelte sich bis Mitte des neunzehnten. Individualismus ist gekennzeichnet durch (das Individuum erhebt und ihr Recht auf Freiheit, sowohl politisch als auch in der moralischen, religiösen und künstlerischen), Sentimentalität (der Kult der Vernunft ist, ersetzt durch den Kult der Gefühle, die Manchmal ziehen die einzelnen in eine lebendige Begeisterung und anderen zur Verzweiflung und Melancholie. Diese wechselnden Stimmungen Landschaft projiziert auf die mit lauten Umgebungen und Nacht), Idealismus (es gibt einen Zusammenstoß mit Glück, das Autoren bringt zu Enttäuschung und der Wunsch, Leben zu entfliehen. wird ein unlösbares Problem, zu dem es nur zwei Haltungen: die Angst, die imaginäre führt zu Vernachlässigung oder Selbstmord oder Flucht bis hin zu exotischen Orten und), philosophischen und politischen Anliegen (Gott, Sinn des Lebens und des Todes, und das Schicksal sind das zentrale Thema vieler der Werke).